

Korrespondierende Mitglieder der Schweizerischen statistischen Gesellschaft.

- Becker*, Karl, Dr., Geheimer Ober-Regierungsrat, Präsident des kaiserl. statistischen Amtes, Berlin († 1896).
- Bertillon*, Jacques, Dr., directeur du service de la statistique municipale, Paris.
- Blenck*, Karl Julius Emil Wilh., Dr., Geheimer Ober-Regierungsrat, Präsident des königl. preussischen statistischen Landesamtes, Berlin († 1911).
- Block*, Maurice, membre de l'Institut de France, Paris († 1901).
- Bodio*, Luigi, Dr., Conseiller d'Etat, Sénateur, président du Conseil supérieur de statistique, Rome.
- Böckh*, Richard, Dr., Geheimer Regierungsrat, Direktor des statistischen Amtes der Stadt Berlin († 1907).
- Böhmert*, Viktor, Dr., Geheimer Regierungsrat, Professor an der Technischen Hochschule Dresden.
- Braun*, Heinrich, Dr., Herausgeber der „Annalen für soziale Politik“, Berlin.
- Bücher*, Karl, Dr., Geheimer Hofrat, Professor an der Universität Leipzig.
- Chervin*, A., Dr., rédacteur des „Annales de démographie internationale“, Paris.
- Cheysson*, E., membre de l'Institut de France, inspecteur général des ponts et chaussées, Paris († 1910).
- Conrad*, Joh., Prof. Dr., Geheimer Regierungsrat, Herausgeber der „Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik“, Halle an der Saale.
- Engel*, Dr., königl. Geheimer Ober-Regierungsrat, Oberlössnitz-Radebeul bei Dresden († 1896).
- Erismann*, Prof. Dr., Zürich.
- Falkner*, Roland, Dr., Chief of Division of documents library of Congress, Washington D. C.
- Ferraris*, Carlo Francesco, Dr., Sénateur, ancien ministre des travaux publics, professeur à l'Université de Padoue.
- de Foville*, Alfred, membre de l'Institut de France, Conseiller-maître à la Cour de comptes, Paris († 1913).
- Guillaume*, Louis, Dr., gewesener Direktor des eidg. statistischen Bureaus, Bern.
- Janssens*, E., Dr., inspecteur du service de santé, Bruxelles († 1902).
- von Inama-Sternegg*, Karl Theodor, Dr., Exzellenz, Wirkl. Geheimer Rat, Mitglied des Herrenhauses, Wien († 1908).
- Körosi*, Josef, Direktor des statistischen Bureaus der Stadt Budapest, Budapest († 1906).
- Lardy*, C., Dr., Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la Confédération suisse, Paris.
- Levasseur*, Emil, membre de l'Institut de France, administrateur du Collège de France, professeur au Conservatoire des Arts et Métiers, Paris († 1911).
- Lexis*, Wilhelm, Dr., Geheimer Ober-Regierungsrat, Professor an der Universität Göttingen.
- von Mayr*, Georg, Dr., Unterstaatssekretär z. D., Professor an der Universität München.
- Rasp*, Karl, königl. Regierungsdirektor, gewesener Direktor des königl. Bayrischen statistischen Landesamtes, München.
- Rawson*, Sir, William, président de l'Institut international de statistique, Londres († 1899).
- Roth*, A., Dr., ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der schweizerischen Eidgenossenschaft, Berlin († 1904).
- Yvernès*, Emile-Joachim, chef de division, chargé de la direction du Bureau de statistique au Ministère de la Justice, Paris († 1900).

Die amtliche Statistik der Schweiz an der Landesausstellung.

Als vor drei Jahren der erste offizielle Aufruf zur Beteiligung an der schweizerischen Landesausstellung pro 1914 erging, da wurde in fachstatistischen Kreisen die Frage aufgeworfen, ob eine Gesamtbeteiligung der statistischen Amtsstellen nicht angezeigt wäre, resp. ob eine gemeinsame Ausstellung derselben angestrebt werden sollte. Die Frage wurde zunächst in einer Sitzung der interkantonalen Vereinigung amtlicher Statistiker besprochen und hernach auch im Einvernehmen mit der Direktion des eidgenössischen statistischen Bureaus zum Beschluss erhoben. In einer Eingabe an die Generaldirektion der Ausstellung wurden die Wünsche der amtlichen Statistiker vorgebracht und

die Bildung einer besondern Fachgruppe verlangt. Diesem Begehren wurde vom Zentralkomitee entsprochen, indem in der Gruppe 44 (öffentliche Verwaltung) eine Unterabteilung für Statistik vorgesehen wurde. Zum Präsidenten dieser Untergruppe wurde der Unterzeichnete ernannt, und es sei gleich beigefügt, dass es sich bei dieser Aufgabe weniger um eine Würde, als vielmehr um eine Bürde handelte, die derselbe im Gesamtinteresse übernehmen musste. Nachdem eine erste Umfrage bei den Herren Kollegen, resp. Vertretern der statistischen Ämter der Schweiz bezüglich gemeinsamer Beteiligung gute Aufnahme gefunden hatte, fanden von Ende November 1911 bis